

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. BAU NVO § 4	BBAUG § 9 (1) 1 a
WR	REINES WOHNGEBIET GEM. BAU NVO § 3	
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	
GFZ 0,3	GESCHOSS FLÄCHENZAHL	
.....	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	

BAULINIEN BBAUG § 9 (1) 1 b
BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN BBAUG § 9 (1) 1 e

EINFahrTEN ZU DEN BAUGRUNDSTÜCKEN " § 9 (1) 1 e



VERKEHRSFLÄCHEN BBAUG § 9 (1) 3



PARKFLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BBAUG § 9 (1) 5
GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DER 1. ANDERUNG



FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGNUNGSANLAGEN BBAUG § 9 (1) 6



BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN BBAUG § 9 (1) 16
(KNICK)



BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG BBAUG § 9 (1) 15

Geändert gem. Genehmigungserlaß vom 13. 9. 1971
nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung
am 21. 12. 1971.

Hoisbüttel, den 3.10.72



Bürgermeister

[Handwritten signature]

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE

$\frac{49}{11}$

FLURSTÜCKSBENZEICHUNG



GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN



HÖHENSCHICHTLINIE



BEI DER DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG
ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN

6

GRUNDSTÜCKSNUMMER

TEIL B - TEXT

1. GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

a. WR - GEBIET: FLACHDÄCHER

b. MASSIVEINFRIEDIGUNGEN SIND UNZULÄSSIG

2. FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNGEN.

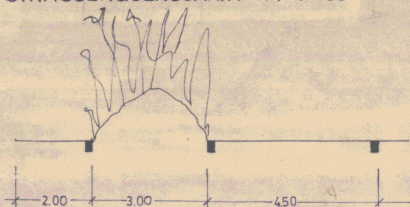
RASEN, STAUDEN, BLUMEN, ZIERSTRÄUCHER

3. DIE VORHANDENEN KNICKS SIND ZU ERHALTEN. DURCHBRÜCHE FÜR GRUNDSTÜCKSAUFFAHRTEN SIND JEWEILS NUR FÜR 2 GRUNDSTÜCKE GEMEINSAM MIT MAX. 3m BREITE ZULÄSSIG.

4. NEBENANLAGEN GEM. § 14 BauNVO UND GARAGEN SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UNZULÄSSIG.

5. FÜR DIE GRUNDSTÜCKE 1-11 WERDEN DIE GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN MIT MINDESTENS 1000 qm FESTGESETZT.

STRASSENQUERSCHNITT M 1:100



SCHÜBARGREDDER

BEARBEITUNG - KREIS STORMARN / KREISBAUAMT / PLANUNG

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 8 UND 9 BBAUG
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES
VOM 14. OKT. 1969

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER
ZEIT VOM 28.8. BIS 28.9.70 NACH VORHERIGER BEKANNT-
MACHUNG AM 18.8.1970 MIT DEM HINWEIS DASS ANREGUNGEN
UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT
WERDEN KÖNNEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 8.11.67
DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STA-
TISCHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHRIEBEN

BAD OLDESLOE DEN

1217147

HOISBÜTTEL DEN 6. Juli 1971

HOISBÜTTEL DEN 6. Juli 1971

BAD OLDESLOE DEN - 3. MAI 1971

Koorn



Flaue
BÜRGERMEISTER



Flaue
BÜRGERMEISTER



Tun
OB REG

ZWEI DIE
BIEBAU

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BE-
SCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **10.12.1970** GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTE-
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH § 11 BBAUG
MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM **13. SEPT. 1971**
AZ **B 814 - 813/04 - 62.34 (6)** ERTEILT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG
UND TEXT SOWIE DIE BEIGEFUGTE BEGRÜNDUNG SIND AM
14.3.1973 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM **15.3.73**
AN OFFENTLICH AUS

HOISBÜTTEL DEN **6. Juli 1971**



Plawe
BÜRGERMEISTER

Die Erfüllung der Auflagen und
Hinweise wurde mit Erlaß des
Innenministers vom **7.12.72**
Az.: **B 814 - 813/04 - 62.34 (6)**
HOISBÜTTEL DEN **7. März 1973** *bestätigt.*



Plawe
BÜRGERMEISTER

HOISBÜTTEL DEN **15.3.1973**



Plawe
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE HOISBÜTTEL ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 6 1. ÄNDERUNG GEBIET AM SCHÜBARG

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I. S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL. - H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL. - H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSEFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 10.12.1970 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 6 1. ÄNDERUNG GEBIET AM SCHÜBARG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.